

Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen

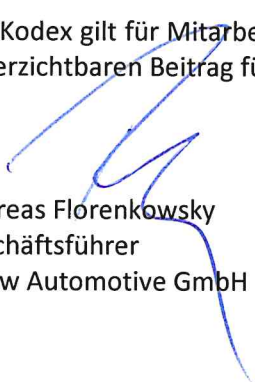
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Finow Automotive GmbH nimmt ihre gesellschaftliche und soziale Verantwortung sehr ernst. Die Einhaltung von Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen sind integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Die Geschäftsführung der Finow Automotive GmbH hat diesen Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen unterzeichnet. Der Kodex orientiert sich an den wesentlichen internationalen Standards zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wie beispielsweise an den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie an den OECD Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Dieser Kodex erläutert, wie unser Unternehmen Menschenrechte und gute Arbeitsbedingungen fördert und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) umsetzt. Wichtige Themen wie beispielsweise die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter, das Recht auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Schutz persönlicher Daten von Mitarbeitern und Kunden sind ebenfalls enthalten.

Der Kodex gilt für Mitarbeiter, Lieferanten und autorisierte Vertriebspartner. Damit leisten wir einen unverzichtbaren Beitrag für unseren langfristigen Unternehmenserfolg.



Andreas Florenkowsky
Geschäftsführer
Finow Automotive GmbH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Interessen der Menschen zu vertreten, die für die Finow Automotive GmbH arbeiten, ist der essenzielle Auftrag der Finow Automotive Compliance-Beauftragten. Dafür arbeiten wir Arbeitnehmervertreter weltweit. Dieser Auftrag entspringt einer weltumfassend geltenden moralischen und ethischen Verantwortung.

Daher begrüßt die Finow Automotive Compliance-Beauftragte das Bekenntnis der Finow Automotive GmbH zur Einhaltung der Menschenrechte und der Garantie guter Arbeitsbedingungen. Der Menschenretekodex gilt global und ohne Ländergrenzen – sowohl für unser Produktionsnetzwerk als auch für unsere Lieferanten.

Lasst mich deshalb ein Beispiel anführen: Je wichtiger die Elektromobilität wird, desto mehr wandelt sich die Lieferkette. Die Compliance-Beauftragte und das Unternehmen setzen sich deshalb engagiert mit neuen Geschäftsfeldern auseinander. Beim Einkauf neuer Materialien arbeiten die Compliance-Beauftragte und die Finow Automotive GmbH intensiv zusammen, um die Einhaltung von fairen Arbeitsbedingungen und Menschenrechten sicherzustellen. Wir alle tragen die Verantwortung für die Wertegemeinschaft innerhalb der Finow Automotive GmbH sowie bei Lieferanten und Vertriebspartnern. Für diese Werte müssen wir uns täglich stark machen.

Viele Kolleginnen und Kollegen waren intensiv am Entstehungsprozess dieses klaren Bekenntnisses beteiligt – dafür sage ich herzlichen Dank. Nur ein nachhaltig agierendes Unternehmen ist langfristig wirtschaftlich erfolgreich. Erfolg hat für den Compliance-Beauftragten jedoch noch eine weitere Dimension: Erfolg ist für die Arbeitnehmervertreter, wenn es den Menschen besser geht. Das ist unser Auftrag. Dafür treten wir gemeinsam ein.



Jacqueline Kramm
Leiterin Finanzen/Prokuristin
Compliance-Beauftragte

INHALT

1. EINLEITUNG
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Der Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen – Ziele
2. FÖRDERUNG VON MENSCHENRECHTEN UND GUTEN ARBEITSBEDINGUNGEN BEI DER FINOW AUTOMOTIVE GMBH
 - 2.1 Verbot von Kinderarbeit
 - 2.2 Verbot von Zwangsarbeit
 - 2.3 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
 - 2.4 Schutz vor Diskriminierung
 - 2.5 Recht auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - 2.6 Vergütung
 - 2.7 Arbeitszeiten
 - 2.8 Qualifizierung
 - 2.9 Recht auf Privatsphäre – Schutz persönlicher Daten
 - 2.10 Rechte lokaler Gemeinschaften nahe Standorten der Finow Automotive GmbH
3. UMGANG MIT GESCHÄFTSPARTNERN
 - 3.1 Lieferanten
 - 3.2 Autorisierte Vertriebspartner der Finow Automotive GmbH
4. UMSETZUNG DES FINOW AUTOMOTIVE GMBH KODEX ZU MENSCHENRECHTEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN
 - 4.1 Verantwortlichkeit
 - 4.2 Prüfung und regelmäßige Berichterstattung
 - 4.3 Review und Dialog
 - 4.4 Kontaktstellen
 - 4.5 Bearbeitung von Fragen und Hinweisen

1 EINLEITUNG

1.1 GRUNDLAGEN

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln gehört zu den wesentlichen Werten der Finow Automotive GmbH und ist in ihrer Unternehmensstrategie fest verankert.

Die Finow Automotive GmbH nimmt ihre ökologische und soziale Verantwortung sehr ernst. Auf diese Weise hat sie eine solide Grundlage geschaffen, um ihren langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Die Finow Automotive GmbH bekennt sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte. Der vorliegende Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen beschreibt die damit bestehende Erklärung.

Es entspricht dem Selbstverständnis der Finow Automotive GmbH und ist erklärtes Ziel, Verletzungen von Menschenrechten zu vermeiden. Die Verantwortung der Finow Automotive GmbH auf dem Gebiet der Menschenrechte konzentriert sich auf Themen und Handlungsfelder, in denen sie ihren Einfluss als Wirtschaftsunternehmen geltend machen kann. Insoweit ergänzt sie die Pflichten der Staaten und souveränen Institutionen, Menschenrechte zu schützen.

Menschenrechte sind Grundnormen, die der Sicherung der Würde und Gleichheit aller dienen. Sie sind universelle, unveräußerliche und unteilbare Rechte, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen. Diese Definition ist in der „Internationalen Charta der Menschenrechte“ niedergelegt.

Das Handeln der Finow Automotive GmbH berücksichtigt die folgenden internationalen Standards:

- die ILO Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO Declaration on fundamental Principles and Rights at Work),
- die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multi-national Enterprises),
- die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights),
- die zehn Prinzipien des UN Global Compact

1.2 DER FINOW AUTOMOTIVE GMBH KODEX ZU MENSCHENRECHTEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN – ZIELE

Der vorliegende Kodex definiert und erläutert, wie die Finow Automotive GmbH Menschenrechte fördert und die ILO Kernarbeitsnormen in ihrer Geschäftstätigkeit umsetzt. Er gilt weltweit an allen Standorten und für alle Geschäftsbereiche der Finow Automotive GmbH und konzentriert sich auf die Themenfelder, die für das Unternehmen und seine Mitarbeiter von besonderer Relevanz sind.

Der Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen gilt insbesondere für:

- Mitarbeiter (siehe Kapitel 2),
- Lieferanten (siehe Kapitel 3),
- autorisierte Vertriebspartner der Finow Automotive GmbH (siehe Kapitel 3).

Der vorliegende Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen bekräftigt und präzisiert das Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte. Er ergänzt alle anderen bestehenden Unternehmensgrundsätze, Richtlinien und Anweisungen der Finow Automotive GmbH. Er ist im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften der jeweiligen Märkte und Standorte und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Kulturen umzusetzen.

Falls nationales Recht der Umsetzung einzelner Aspekte des Finow Automotive GmbH Menschenrechtskodex entgegensteht, strebt die Finow Automotive GmbH an, den Menschenrechten unter den gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen ein Höchstmaß an Geltung zu verschaffen.

2. FÖRDERUNG VON MENSCHENRECHTEN UND GUTEN ARBEITSBEDINGUNGEN BEI DER FINOW AUTOMOTIVE GMBH

Die Finow Automotive GmbH respektiert die Menschenrechte ihrer Mitarbeiter und zielt darauf ab, mit ihren Arbeitsbedingungen die Mindeststandards zu übertreffen. Die Zusammenarbeit in der Finow Automotive GmbH ist durch gegenseitigen Respekt und die in der Unternehmensstrategie der Finow Automotive GmbH niedergelegten Werte geprägt. Diese bestimmen Einstellung und Verhalten der Mitarbeiter und beinhalten Aspekte wie Verantwortung, Wertschätzung, Transparenz, Vertrauen und Offenheit. Den Führungskräften der Finow Automotive GmbH kommt dabei eine besondere Vorbildfunktion zu. Sie leben die Werte vor und bringen diese so im Führungsalltag zur Geltung.

Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die für die Finow Automotive GmbH wesentlichen Schwerpunktthemen zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen.

2.1 VERBOT VON KINDERARBEIT

Die Finow Automotive GmbH duldet keinerlei Form von Kinderarbeit.

Kinder dürfen nicht durch Erwerbstätigkeit von ihrer Ausbildung abgehalten und auf diese Weise in ihrer Entwicklung eingeschränkt werden. Ihre Würde ist zu respektieren und ihre Sicherheit und Gesundheit sind zu schützen. Im Einklang mit den ILO Kernarbeitsnormen hält die Finow Automotive GmbH das Mindestalter für Beschäftigung ein und lehnt Kinderarbeit strikt ab. Dies gilt insbesondere für die schlimmsten Formen der Kinderarbeit, wie zum Beispiel gefahrgeneigte Tätigkeiten, welche die Gesundheit, Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädigen können.

2.2 VERBOT VON ZWANGSARBEIT

Die Finow Automotive GmbH duldet keinerlei Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit.

In Einklang mit den ILO Kernarbeitsnormen lehnt die Finow Automotive GmbH den Einsatz von Zwangs- bzw. ungesetzlicher Pflichtarbeit im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten ab.

2.3 VEREINIGUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN

Die Finow Automotive GmbH erkennt das Recht aller Mitarbeiter an, Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zur Regelung von Arbeitsbedingungen zu führen.

Die Kultur der Finow Automotive GmbH ist von einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit geprägt. Auch bei strittigen Diskussionen bleibt es das Ziel, eine tragfähige Zusammenarbeit zum Wohle des Unternehmens und der Mitarbeiter zu bewahren. Mitarbeiter werden aufgrund ihrer Zugehörigkeit bzw. Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft oder Arbeitnehmervertretung weder bevorzugt noch benachteiligt. An Standorten, die über keine Arbeitnehmervertretung verfügen, fördert die Finow Automotive GmbH den regelmäßigen Dialog zwischen Mitarbeitern und dem Unternehmen.

2.4 SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNG

Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter ist ein grundlegendes Prinzip unserer Unternehmenspolitik.

Die Finow Automotive GmbH toleriert keine Diskriminierung ihrer Mitarbeiter. Niemand darf aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Nationalität, politischen oder sonstigen Überzeugungen, ethnischer Herkunft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder jedweden anderen Merkmalen, die durch lokale Gesetze geschützt sind, wie z. B. Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Schwangerschaft oder ehemalige Militärzugehörigkeit (Veteranenstatus) benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden. Die Finow Automotive GmbH unterstützt staatliche Programme, die dazu dienen, die Folgewirkungen von diskriminierenden Praktiken oder anderen Benachteiligungen aus der Vergangenheit zu überwinden. Darüber hinaus fördert die Finow Automotive GmbH im Rahmen ihrer Diversity Strategie aktiv die Vielfalt im Unternehmen und eine offene, integrative Unternehmenskultur.

2.5 RECHT AUF GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Der Schutz und die Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter haben für die Finow Automotive GmbH höchste Priorität.

Das Unternehmen hält die geltenden Arbeitsschutzgesetze konsequent ein und setzt darüber hinausgehende eigene Standards zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Effektive Managementsysteme und Zertifizierungen (z. B. ISO 45001) ermöglichen es, die entsprechenden Vorgaben in Bezug auf den Arbeitsschutz und die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze einer regelmäßigen Überprüfung zu unterziehen, um so das Risiko von Unfällen zu verringern.

Die zuständigen Führungskräfte nehmen ihre Pflichten nach den jeweils gültigen arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen der Finow Automotive GmbH wahr. Sie stellen sicher, dass die betroffenen Mitarbeiter regelmäßig in den relevanten Aspekten zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz unterwiesen werden. Zusätzlich fördert das Unternehmen mit Initiativen im Bereich Gesundheitsmanagement aktiv die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiter.

Die Finow Automotive GmbH trifft außerdem angemessene Schutzmaßnahmen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter und Besucher an allen Standorten zu gewährleisten. Auf der Grundlage von standortspezifischen Risikoanalysen werden entsprechende Maßnahmen im Einklang mit geltendem Recht umgesetzt.

2.6 VERGÜTUNG

Die Finow Automotive GmbH bietet ihren Mitarbeitern eine wettbewerbsfähige und leistungsgerechte Vergütung, die durch Zusatzleistungen ergänzt wird.

Die Finow Automotive GmbH vergütet ihre Mitarbeiter fair, sowohl im internen als auch im externen Vergleich. Einheitliche Grundsätze stellen die Basis für ein ausgewogenes Vergütungssystem dar. Soweit vorhanden, werden bei der Vergütung die jeweils gesetzlich garantierten Mindestentgelte bzw. Mindestnormen der jeweiligen Wirtschaftsbereiche eingehalten. Darüber hinaus strebt die Finow Automotive GmbH eine über- durchschnittliche Positionierung des Gesamtvergütungspakets (Vergütung und Zusatzleistungen) für ihre Mitarbeiter im Vergleich zum jeweils relevanten Arbeitsmarkt an.

An allen Standorten der Finow Automotive GmbH sind Leistungsverhalten und Arbeitsergebnisse ein zentraler Maßstab für die Vergütung. Das Unternehmen entlohnt Mitarbeiter für ihre individuellen oder gemeinschaftlichen Leistungen im Einklang mit lokalen Grundsätzen.

2.7 ARBEITSZEITEN

Die Finow Automotive GmbH hält mindestens die jeweils gültigen nationalen Arbeitszeitregelungen ein. Darüber hinaus beschreiben unsere Arbeitszeitprinzipien die in der Finow Automotive GmbH geltenden Grundsätze bezüglich Ruhezeiten, Freizeit, Urlaub und Life Balance. Sie unterstützen Gesellschaftern der Finow Automotive GmbH bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeitvorgaben.

Die Arbeitszeit- und Pausengestaltung berücksichtigt sowohl betriebliche als auch individuelle Belange. Sie orientiert sich an arbeitswissenschaftlichen Kriterien, wie z. B. medizinisch anerkannten physischen und psychischen Belastungsparametern.

Die Finow Automotive GmbH fördert die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Sie bietet ihren Mitarbeitern eine große Zahl unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle, um diesen in unterschiedlichen Karriere- und Lebensphasen eine ausgewogene Life Balance zu ermöglichen. Jeder Standort der Finow Automotive GmbH entwickelt mit Blick auf seine regional- und landesspezifischen Gegebenheiten entsprechende Maßnahmen.

2.8 QUALIFIZIERUNG

Die Finow Automotive GmbH fördert die langfristige Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter. Sie stellt neue Mitarbeiter auf Basis ihrer individuellen Fähigkeiten ein und fördert bzw. entwickelt sie dementsprechend. Das Unternehmen entwickelt die Kompetenzen und Talente der Mitarbeiter gezielt durch zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildungsangebote, um langfristig eine hohe Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit zu sichern. Dabei steht nicht nur die fachliche Qualifizierung im Vordergrund, sondern auch die persönliche Entwicklung. Der Zugang zu Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen beruht auf dem Grundsatz der Chancengleichheit aller Mitarbeiter.

2.9 RECHT AUF PRIVATSPHÄRE – SCHUTZ PERSÖNLICHER DATEN

Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte von Mitarbeitern und Kunden bezüglich der Nutzung ihrer persönlichen Daten hält die Finow Automotive GmbH hohe Datenschutzstandards ein. Die Finow Automotive GmbH orientiert sich grundsätzlich an den deutschen und europäischen Datenschutzstandards, um in allen Finow Automotive GmbH Standorten die Achtung von Persönlichkeitsrechten bestmöglich zu gewährleisten.

Innovative Informationstechnologien und die fortschreitende mediale Vernetzung können große Herausforderungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten im Unternehmensalltag darstellen. Der Datenschutz wirkt darauf hin, dass die Verwendung solcher Daten gesetzeskonform erfolgt, Auswirkungen auf die Privatsphäre so gering wie möglich gehalten werden und die Rechte jedes Einzelnen gewahrt bleiben, einschließlich des Rechts auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung von Daten.

2.10 RECHTE LOKALER GEMEINSCHAFTEN NAHE STANDORTEN DER FINOW AUTOMOTIVE GMBH

Die Finow Automotive GmbH respektiert an ihren Standorten die Menschenrechte der lokalen Gemeinschaften, die durch die Geschäftstätigkeit der Finow Automotive GmbH betroffen sein könnten. Darüber hinaus ist es das erklärte Ziel des Unternehmens, im Rahmen der Grundstücksaufbereitung und Bebauung sowie während des laufenden Betriebs Beeinträchtigungen der Bevölkerung vor Ort so gering wie möglich zu halten. Dazu werden ökologische und soziale Analysen zu verschiedenen Faktoren wie Wasserverfügbarkeit, Verkehrsbedingungen und Emissionen durchgeführt. Die Finow Automotive GmbH ist an ihren Standorten darauf bedacht, umweltschonende und ressourceneffiziente Prozesse und Verfahren einzusetzen und negative Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung zu minimieren

3. UMGANG MIT GESCHÄFTSPARTNERN

Die Finow Automotive GmbH erwartet von ihren Geschäftspartnern die Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere der ILO Kernarbeitsnormen, der Prinzipien des UN Global Compact sowie der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Sie wirkt aktiv auf die Einhaltung und Umsetzung dieser Prinzipien entlang der Wertschöpfungskette hin.

3.1 LIEFERANTEN

Die Finow Automotive GmbH erwartet von ihren Lieferanten, dass diese im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit die Menschenrechte respektieren. Für die Finow Automotive GmbH ist das Bekenntnis der Lieferanten, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und insbesondere die ILO Kernarbeitsnormen einzuhalten, unabdingbare Voraussetzung für dauerhafte Geschäftsbeziehungen.

Als global agierendes Unternehmen arbeitet die Finow Automotive GmbH mit einem umfassenden Lieferantennetzwerk. Durch zunehmende Internationalisierung des Einkaufs und immer komplexere Lieferketten steigt das Risiko, direkt oder indirekt mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht zu werden. Um die Einhaltung sozialer Standards in ihrem Lieferantennetzwerk zu fördern, führt die Finow Automotive GmbH Bewertungsmaßnahmen mit Lieferanten durch. Der Finow Automotive Nachhaltigkeitsstandard für das Lieferantennetzwerk informiert Lieferanten über Grundprinzipien, einzuhaltende Standards und Anforderungen in Bezug auf soziale Verantwortung. Er ist fester Bestandteil der Anfrageunterlagen für neue Lieferanten.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Internationalen Einkaufsbedingungen der Finow Automotive GmbH verpflichten Lieferanten, die Menschenrechte zu respektieren und insbesondere die ILO Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zu beachten. Sie werden zudem dazu aufgefordert, dies in angemessener Weise auch bei ihren jeweiligen Zulieferern einzufordern,

z. B. indem sie Nachhaltigkeitsgrundsätze mit ihren Lieferanten vereinbaren.

Neben dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, dem Verbot von Diskriminierung sowie der Wahrung der Vereinigungsfreiheit, müssen Lieferanten Gesundheits- und Arbeitsschutzstandards einhalten und für angemessene Arbeitsbedingungen sorgen.

Die Finow Automotive GmbH veröffentlicht den Kodex und hält Ihre Einkäufer an, diesen mit Lieferanten zu erörtern und auf die Einhaltung hinzuweisen. Dieses Vorgehen sensibilisiert Lieferanten zur Einhaltung bezüglich der Anforderungen des Unternehmens zu

Menschenrechten und Arbeitsstandards. Auf diese Weise unterstützt das Unternehmen die Lieferanten auch dabei, die gesetzten Standards einzuhalten.

Die Achtung der Menschenrechte ist ein Bewertungskriterium im Lieferantenauswahlprozess und inhaltlicher Bestandteil des Risikomanagementprozesses. Dieser beinhaltet einen Risikofilter, eine Finow Automotive GmbH spezifische Lieferantenbewertung, sowie interne Vor-Ort-Prüfungen, Potenzialanalysen und externe Audits. Diese Maßnahmen unterstützen die Finow Automotive GmbH dabei, Lieferantenstandorte und Produktgruppen zu identifizieren, bei denen das Risiko besonders hoch ist, in Menschenrechtsverletzungen involviert zu sein.

Potenzielle Verstöße gegen die geforderten Standards werden von einem Supply Chain Team nachverfolgt. Bei Bedarf wird ein Eskalationsprozess in Gang gesetzt und korrektive Maßnahmenpläne werden gemeinsam mit dem Lieferanten entwickelt. Sollte ein Lieferant keine effektiven Korrekturmaßnahmen ergreifen, kann dies in letzter Konsequenz zur Beendigung der Geschäftsbeziehung durch die Finow Automotive GmbH führen.

Die Finow Automotive GmbH toleriert keinerlei unrechtmäßiges Verhalten seitens des Sicherheitspersonals gegenüber Mitarbeitern oder Dritten. Die Finow Automotive GmbH strebt an, dass Sicherheitsdienstleister vertraglich zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet sind, entsprechend beraten und bei Bedarf geschult werden.

3.2 AUTORISIERTE VERTRIEBSPARTNER DER FINOW AUTOMOTIVE GMBH

Die Finow Automotive GmbH erwartet von ihren Händlern, Vertriebsagenten und Importeuren, dass diese die Menschenrechte respektieren und insbesondere die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Das Unternehmen ergreift aktiv Maßnahmen, um die Umsetzung innerhalb seiner Vertriebsorganisation zu fördern. Dazu werden beispielsweise spezifische Klauseln in neue oder aktualisierte vertragliche Vereinbarungen aufgenommen, das Thema auf Vertriebskonferenzen vorgestellt und Informationen für Vertragshändler zur Verfügung gestellt.

4. UMSETZUNG DES FINOW AUTOMOTIVE GMBH KODEX ZU MENSCHEN-RECHTEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Die Finow Automotive GmbH orientiert sich bei der Umsetzung des Finow Automotive GmbH Menschenrechtskodex an den Anforderungen der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Basierend auf einer systematischen internen Risikoanalyse wird der Managementprozess zu Menschenrechten im Unternehmen und in Bezug auf unsere Geschäftspartner ständig weiterentwickelt. Menschenrechte sind integraler Bestandteil der Unternehmenskultur der Finow Automotive GmbH, operativer Managementprozesse wie z.B. des Risikomanagements sowie wesentlicher Investitionsentscheidungen.

Der Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wird an alle Mitarbeiter kommuniziert. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter zu den damit verbundenen Standpunkten und Ansprüchen des Unternehmens unterrichtet.

4.1 VERANTWORTLICHKEIT

Die Führungskräfte sind für die Umsetzung des Finow Automotive GmbH Menschenrechtskodex in ihrem Bereich verantwortlich.

Jede Führungskraft ist verpflichtet, ihre Mitarbeiter über Inhalt und Bedeutung dieses Kodex zu informieren und sie bei der Anwendung der Grundsätze im täglichen Handeln zu beraten und zu unterstützen. Gleichzeitig müssen Führungskräfte bei der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben, z.B. im Umgang mit Mitarbeitern oder als Grundlage für ihre unternehmerischen Entscheidungen, den Menschenrechtskodex beachten. Alle Anhaltspunkte auf mögliche Menschenrechtsverstöße sind von der Führungskraft umsichtig und zügig zu klären.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, den vorliegenden Finow Automotive GmbH Menschenrechtskodex einzuhalten und sein berufliches Handeln an den darin formulierten Grundsätzen auszurichten.

Bei Hinweisen auf mögliche Menschenrechtsverstöße kann der Mitarbeiter die eigene Führungskraft ansprechen oder sich an eine der nachfolgend aufgeführten Kontaktstellen wenden. Alle Fragen und Hinweise werden vertraulich behandelt. Die aufgeführten Kontaktstellen gehen den Hinweisen nach und leiten erforderlichenfalls korrigierende Maßnahmen ein. Damit können Probleme eventuell frühzeitig gelöst und größere Nachteile für Betroffene vermieden werden.

4.2 PRÜFUNG UND REGELMÄSSIGE BERICHTERSTATTUNG

Der Stand der Umsetzung des Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wird im Bedarfsfall im Finow Automotive GmbH Managementreport berichtet. Die Finow Automotive GmbH veröffentlicht Informationen zur Verankerung von Menschenrechten im Unternehmen und weist dadurch auch auf die notwendige Einhaltung bei Ihren Geschäftspartnern hin.

4.3 REVIEW UND DIALOG

Der vorliegende Menschenrechtskodex wurde im Dialog mit zuständigen Stellen wie der Geschäftsführung, Personalabteilung, Arbeitsschutzmanagementbeauftragten der Finow Automotive GmbH, dem Finow Automotive GmbH Compliance Beauftragten sowie durch Informationen von externen Fachexperten und Stakeholdern, z.B. Non-Governmental Organizations (NGOs) und Verbänden entwickelt.

Da sich die Herausforderungen zur Achtung von Menschenrechten für Unternehmen kontinuierlich verändern, wird die Finow Automotive GmbH ihre Menschenrechtsposition und deren Umsetzung laufend auf Aktualität und Wirksamkeit überprüfen. Wichtige Veränderungen im unmittelbaren Umfeld der Finow Automotive GmbH können so aufgenommen und interne Prozesse entsprechend angepasst werden. Die Finow Automotive GmbH reflektiert fortlaufend ihre Position kritisch.

4.4 KONTAKTSTELLEN

Die Finow Automotive GmbH hat eine Kontaktstelle für Fragen und Hinweise rund um das Thema Menschenrechte eingerichtet.

Der Finow Automotive GmbH Compliance Contact leitet Fragen zur Beantwortung rund um den Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen an die entsprechenden Stellen weiter, diese beraten anschließend über die Bewertung möglicher Verstöße und der weiteren Vorgehensweise.

Die Kontaktstellen stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung. Anfragen werden auf Wunsch anonym behandelt.

FINOW AUTOMOTIVE GMBH COMPLIANCE CONTACT

Telefon: +03334 8199-0

E-Mail: info@finowautomotive.de

Zusätzlich bietet die Finow Automotive GmbH ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, Hinweise auf mögliche Menschenrechtsverstöße im Unternehmen anonym und vertraulich über die Finow Automotive GmbH Beschwerdebriefkästen zu melden.

4.5 BEARBEITUNG VON FRAGEN UND HINWEISEN

SCHLUSSBESTIMMUNG

Der Finow Automotive GmbH Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen tritt mit dem Tag seiner Unterzeichnung in Kraft und ergänzt die bisherigen Festlegungen und Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in der Finow Automotive GmbH. Aus ihm können keinerlei individuelle Ansprüche oder Ansprüche Dritter hergeleitet werden. Verbindlich ist nur die deutsche Fassung dieses Kodex.